

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und wie alle österreichischen Offiziere, die ich bisher gesprochen habe, zeigte er eine ungemessene Bewunderung und Verehrung für Seine Majestät, unseren Kaiser, und erwartet von ihm alles Heil auch für das Deutschtum Österreichs.

Es ist geradezu rührend und erhebend für einen Reichsdeutschen, zu sehen und mitzufühlen, wie diese Österreicher, deren Deutschtum überall zu kurz kommt, in unserem Kaiser die Hoffnung und den Stolz des Germanentums erblicken, der ihren heimlichsten Traum eines größeren und unerreicht machtvollen Deutschlands erfüllen soll.

Gestern passierten wir die serbischen Vorposten, die im allgemeinen längs der neuen Grenze stehen. Die serbischen Offiziere waren voll ausgesuchter Liebenswürdigkeit. Viele von ihnen sprechen deutsch. Sobald sie merken, daß man Reichsdeutscher ist, werden sie zutraulich und versichern einen der freundschaftlichsten Gefühle für Deutschland.

Die Soldaten sind recht abgerissen, zeigen aber gute militärische Haltung. Die Offiziere sind voll würdigen Ernstes. Man fühlt, daß sie durch die beiden siegreichen Kriege an innerem und äußerem Selbstbewußtsein gewonnen haben, das natürlich und daher nicht anmaßend wirkt.

von Laffert,
Major im Großen Generalstabe.

Randbemerkungen Kaiser Wilhelms II.:

*) Aha! wie in London!

**) !

***) !!

Nr. 879.

Der Gesandte in Belgrad Freiherr von Griesinger an den Reichskanzler von Bethmann Hollweg.¹⁾

Ausfertigung.

Nr. 200.

Belgrad, den 23. Oktober 1913.
(pr. 26. Oktober.)

Wenn jetzt in der Presse der Versuch gemacht wird, unter Berufung auf ein in Petersburg eingegangenes Telegramm des hiesigen russischen Gesandten die Erteilung des Befehls an die serbischen Truppen zur Räumung Albaniens auf den Rat Englands, Frankreichs und Rußlands zurückzuführen, so ist dies eine Verdrehung des Sachverhalts*), den ich zur Steuer der Wahrheit klarstellen möchte. Herr von Hartwig hatte die Antwort, welche Herr Paschitsch am 15. d. Mts. nach Wien gegeben hatte, daß die Räumung Albaniens von der tatsächlichen Entwicklung

¹⁾ Die Große Politik Bd. 36 (I. Hälfte), Nr. 14 198, S. 417.